# Halle und Umgebung.

Halle a. S., 5. August.

## Der Tarifvertrag und seine Regelung in Halle.

w. Im Auftrag des Statistischen Amtes veröffentlicht Prof. Dr. Hellmuth Wolff, der Direktor des Statistischen Amtes zu Halle, ein Werk über den „Tarifvertrag und seine Regelung in Halle a. S.“ Der erste Teil des Buches handelt vom Begriff und der Bedeutung des Tarifvertrages und seiner rechtlichen Struktur. Ein Tarifvertrag ist die Vereinbarung einer Mehrheit von Arbeitnehmern mit einem oder mehreren Arbeitgebern über die Gestaltung künftiger Dienstverträge. Sie betreffen zunächst Lohnabreden, bald aber das gesamte Arbeitsverhältnis.

Als in der Mitte des vorigen Jahrhunderts die Gewerbefreiheit und der freie Arbeitsvertrag statuiert wurden, war zwar eine gesetzliche Gleichheit der Parteien erreicht, wirtschaftlich war der Unternehmer dem Arbeiter überlegen. Da brach das Zeitalter der Organisationen an, das allmählich zum Tarifvertrag führte. Sein Zweck ist, die Anwendung der gewerblichen Kampfmittel für eine gewisse Zeit zu regeln und dem Gewerbe einen ungestörten Fortgang zu sichern. In Halle wie in ganz Deutschland haben sich die Großindustrien bisher ablehnend gegen die Tarifverträge verhalten.

Das Bürgerliche Gesetzbuch kennt den Tarifvertrag noch nicht. Das Reichsgericht hat bisher die Tarifverträge als Koalition im Sinne der Gewerbeordnung angesehen. Dadurch wurde die Erzwingbarkeit der Verträge durch den Rechtsweg völlig unmöglich. Erst in allerneuster Zeit hat es die Rechtsgültigkeit der Tarifverträge anerkannt.

Beim Abschluß des Tarifvertrages stehen sich einerseits Innungen, Arbeitgeberverbände oder einzelne Firmen, andrerseits die Arbeitnehmer gegenüber. Zwangsinnungen werden für den Abschluß von Tarifverträgen ausgeschaltet. Eine Form für den Tarifvertrag ist mangels gesetzlicher Regelung noch nicht vorgesehen.

Scharf zu trennen von der Frage, wer formell als Vertragspartei auftritt, ist der Gesichtspunkt, wer materiell durch den Tarifvertrag gebunden ist. Hier stehen sich drei Ansichten gegenüber, nämlich die Vertretungstheorie, nach der der Verein seine Mitglieder vertritt, ferner die Verbandstheorie, derzufolge der Verein rechtlich aus dem Tarifvertrage verpflichtet ist, und endlich die „kombinierte“ Theorie, die Verein und Mitglieder rechtlich verpflichtet; ihr hat sich auch das Reichsgericht angeschlossen.

Der Tarifvertrag kann seine Herrschaft auch auf Personen ausdehnen, die beim Abschluß nicht beteiligt waren, sofern er sich gewohnheitsrechtliche Geltung verschafft hat. In Halle bietet hierfür ein Beispiel der Tischler- und Schneidertarif. Bei der örtlichen Geltung unterscheidet man zwischen Firmen-, Lokal- und Generaltarifen. In Halle haben wir es in der Regel mit Lokaltarifen zu tun. Ueber die Zeitdauer und Kündigung sind in den meisten Tarifen Bestimmungen getroffen, sonst ist rechtlich zu jeder Zeit kristlose Kündigung möglich. Der Vertrag verbietet ein tarifwidriges Verhalten. Bei einer Tarifverletzung kann zwar von Rechtswegen die Hilfe des Gerichts in Anspruch genommen werden, in der Praxis kann die Durchführung aber sehr leicht scheitern.

In Halle gibt es im ganzen 18 Tarife. Die Anzahl der hier unter Tarif stehenden Arbeitnehmer beträgt ungefähr 6600, das sind 17,8 Prozent der gesamten Arbeiterschaft. Den größten Anteil, beinahe die Hälfte, umfaßt das Baugewerbe, dann kommen in großen Abständen die Maler, Brauer, Buchdrucker, Tischler, Schneider, Schuhmacher u. s. f. Außer im Gastwirtsgewerbe hat der Tarif, sofern er eingeführt ist, in allen Gewerben fast unumschränkte Geltung.

Der Tarifvertrag im Schneidergewerbe ist nur auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Die größte Zahl läuft auf drei Jahre, die Kündigungsfristen schwanken zwischen 2 und 4 Monaten. Im Baugewerbe ist eine Unterhandlungsfrist von 3 Monaten für Neuerungen verabredet. Es wird angestrebt, stets mit wirtschaftlichen Zwangsmitteln den Bestand der Verträge zu sichern. In allen durchgebildeten Tarifen gibt es sogenannte Einigungsämter zur Beilegung von Streitigkeiten, die das Lohn- und Arbeitsverhältnis betreffen. Es steht ihnen zu: Rechtsprechung in der Hauptsache im Sinne schiedsrichterlicher Entscheidung, Erledigung rechtsgeschäftlicher Fragen und Ueberwachung der Durchführung des Tarifvertrages. Die meisten dieser Kommissionen sind paritätisch mit einer gleichen Anzahl von Arbeitgebern wie Arbeitnehmern, deren Zahl zwischen 2 und 4 schwankt, besetzt.

Als Vereinbarungen, die dem gemeinsamen Interesse dienen sollen, finden sich Maßnahmen gegen die Schleuderkonkurrenz, besonders im Steinsetzer- und Buchdruckergewerbe. Mit den Tarifen im engen Zusammenhange stehen die Arbeitsnachweise, die aber in Halle erst im Brauerei- und Buchdruckergewerbe gemeinsam geleitet werden. Durch die Arbeitsnachweise kann die Konkurrenz des ungelernten Arbeiters verringert werden. Wenig Aufmerksamkeit haben die Tarifverträge bisher der Frauenarbeit zugewandt.

Im Mittelpunkte der Tarifverträge stehen noch immer Arbeitslohn und Arbeitszeit. Die Dauer der Arbeitszeit schwankt zwischen 8 und 10 Stunden. Arbeitspausen sind die Frühstücks-, Mittags- und Vesperpause. Verschiedentlich sind auch Abmachungen über unfreiwillige Arbeitsversäumnis festgesetzt, besonders günstig für den Arbeitnehmer im Brauertarif. Weniger entgegenkommend ist der Böttchertarif, und der der Steinsetzer nimmt überhaupt einen völlig entgegengesetzten Standpunkt ein. Der Brauertarif enthält auch eine Staffelung der Urlaubsgewährung von 2 bis 6 Tagen. Viele verschiedene Bestimmungen bestehen auch inbetreff der Arbeitsführung, indem besonders dem Lohn entsprechend eine Mindestleistung gefordert wird. Ferner behält sich der Unternehmer auf dem Arbeitsort die notwendige Direktion vor. So ist im Baugewerbe während der Arbeitszeit jegliche Agitation verboten. Auch über die Einrichtung der Arbeitsstätte und Berücksichtigung der Hygiene bestehen Bestimmungen.

Verschiedene Tarife enthalten das Verbot des Arbeitens der Arbeitnehmer auf eigene Rechnung. In der Auszahlung des Lohnes herrscht im Baugewerbe, bei den Malern, Steinsetzern, Kupferschmieden, Klempnern, Holzarbeitern, Brauern und Böttchern Zeitlöhnung, sonst Stücklohn vor. Die Arbeiter bevorzugen die Zeitlöhnung. Der Arbeitslohn wird in Gestalt von Mindest-, Normal-, Durchschnitts- und Höchstlohn vereinbart. Neuerdings macht sich das Bestreben geltend, die Löhne zu individualisieren, statt zu schematisieren. Der Mindeststundenlohn liegt zwischen 46 und 65 Pfennigen, der Mindestwochenlohn zwischen 18 und 23 Mark in den einzelnen Gewerben. Ueberall ist das Bestreben nach Ausschaltung der Ueberarbeit zu erkennen. Zahlungstag des Lohnes ist überwiegend der Sonnabend.

Kann der Tarifvertrag auch keinen immer dauernden Frieden im gewerblichen Leben bringen, so bedeutet er doch einen Waffenstillstand. In Halle sind nur selten Verstöße gegen den Tarif zu verzeichnen. Aufgabe der Gesetzgebung ist es, Klarheit in die rechtlichen Schwierigkeiten zu bringen und überhaupt Ordnung und Rechtssicherheit für die Fragen des Tarifwesens zu schaffen, ohne dabei die Freiheit der Entwicklung des Tarifvertrages einzuengen.

## Beerdigung von Albert Aumann.

Die ergreifende Tragödie, die sich dieser Tage in Halle abspielte, fand heute 11 Uhr mit der Beerdigung der beiden Leichen ihr Ende.

Man hatte die Zeit der Beerdigung nicht öffentlich bekannt gegeben. Deshalb waren auf dem Nordfriedhofe nicht allzu viele Trauergäste anwesend. Immerhin konnte man ungefähr 150 Personen zählen.

Das technische Personal des Stadttheaters war fast vollständig vertreten, dagegen waren die Mitglieder des Schauspiels und der Oper nur zum Teil anwesend, da sich die meisten auf Urlaub außerhalb Halles aufhalten. Anwesend waren u. a. Herr Oberregisseur Scholling und Herr Friedrich; Herr Geheimrat Richards hatte wegen der großen Entfernung nicht selbst kommen können. Dagegen hat er dem Künstler einen prachtvollen Kranz geschickt mit der Widmung: „Dem großen Künstler“. Auch das technische Personal des Stadttheaters widmete dem Dahingegangenen einen großen Kranz mit Schleife. Sonstige zahlreiche Blumenspenden legten lebhaftes Zeugnis ab für die Beliebtheit des Sängers, deren er sich zu erfreuen hatte. Von auswärts, Magdeburg und andern Städten, waren Kollegen herbeigeeilt, um dem Künstler das letzte Geleit zu geben.

Vollständig gebrochen war das Töchterchen der Verblichenen. Das schluchzende Kind konnte sich kaum aufrecht halten.

Nach den Reden der Geistlichkeit beschloß ein für die nächsten Verwandten in der Kapelle anberaumter Gottesdienst die würdige Feier.

## Trinkerheilstätten-Verein

**für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt, E. V., mit Sitz in Halle a. S.**

In der am 4. d. M. im „Evangelischen Vereinshause“ in Halle abgehaltenen ordentlichen diesjährigen Mitgliederversammlung wurde zunächst die Rechnung für 1909 vorgelegt. Die Prüfer derselben, die Herren Oberbürgermeister Brinkmann-Mühlhausen und Oberbürgermeister Leinveber-Bernburg, konstatierten deren Richtigbefund und beantragten Entlastung, die von der Versammlung erteilt wurde.

Im Anschluß hieran wurden einige Aenderungen in bezug auf das Kurhaus „Wilhelmshof“ vorgeschlagen. Es können in dieser Anstalt 34 Kranke Aufnahme finden, benutzt wird sie indessen gegenwärtig nur von der Hälfte. Das liegt daran, weil die Aufnahme in die Anstalt lediglich von dem freien Willen des Patienten abhängt, ein Zwang kann auf solche Kranke nicht ausgeübt werden. Der Vorsitzende, Herr Landeshauptmann v. Wilmowski, konnte befriedigende Erfolge der Anstalt konstatieren. Mit der Prüfung der Rechnung für das laufende Jahr wurden betraut die Herren Oberbürgermeister Leinveber-Bernburg und Justizrat Elze-Halle.

Man wünschte die Zahl der Vorstandsmitglieder zu vergrößern, beließ es aber doch beim alten. Im Fall eine Vakanz eintritt, soll dieselbe durch die Einstellung eines in der Trinkerfürsorge praktisch erfahrenen Mannes beglichen werden. Ausgeschieden waren aus dem Vorstand die Herren Regierungspräsident a. D. Freiherr von der Recke, Landesrat Hennicke, Pastor D. Martius und der frühere Vereinsgeistliche Pastor Hoffmann.

Gewählt wurden an deren Stelle die Herren Regierungspräsident Mitschek von Wieschkau-Magdeburg, Landesrat Dr. Nitschke-Merseburg, Stadtrat Luther-Magdeburg und Pastor D. Menzel, der Vereinsgeistliche des Provinzialausschusses für Innere Mission. An Stelle des zum Staatsminister berufenen Herrn Ministerialrats Laue-Dessau wurde Herr Geheimer Medizinalrat Dr. Richter-Dessau in den Vorstand gewählt. Sonst wurden noch interne Angelegenheiten besprochen.

## Deutsche Reichsfechtschule.

Der Oberpräsident der Provinz Sachsen v. Hegel hat der Bitte des Vorsitzenden des Verbandes Halle-Thüringen der Deutschen Reichsfechtschule, Magistratssekretärs W. Usbeck-Halle, entsprechend das Ehrenpräsidium dieses Verbandes übernommen.

Er hat damit einen erneuten Beweis seines hohen Interesses an den Bestrebungen der Deutschen Reichsfechtschule gegeben, die bereits fünf Reichswaisenhäuser erbaut hat und fortlaufend unterhält. Dem ersten Vorsitzenden des Verbandes Thüringen, Berufsgenossenschaftssekretär William Scherzer in Gotha, ist in Anerkennung seiner Verdienste um die Waisensache vom Herzoge von Sachsen-Koburg-Gotha die Herzog Karl Eduard-Medaille verliehen worden.

## Walhalla-Theater.

Bei prächtig besetztem Hause rollte sich gestern der 4. Tag der internat. Ringkampf-Konkurrenz ab. Der Riesenkosake Mamutow trat mit dem Polen Borowsky als erstes Paar zum Kampf an. Den stürmischen Angriffen des Kosaken konnte der Pole nur kurze Zeit standhalten, denn er unterlag schon nach 2½ Minuten durch einen Untergriff.

Der nun folgende Kampf zwischen dem Europameister Strenge und dem französischen Leichtgewichtsmeister Lasartesse brachte schnell Bewegung unter das Publikum. Der Franzose versuchte längere Zeit, seinen an Kraft überlegenen Gegner durch eine intensive Massage gefügig zu machen, doch scheiterten diese Versuche an der Ruhe Strenges. Gewandt entzog sich der Franzose stets aus gefährlichen Lagen, und wenn sich auch Strenge große Mühe gab, zu einem Resultat zu kommen, hielt der Franzose doch 20 Minuten stand, sodaß der Kampf als unentschieden abgebrochen werden mußte. Den schönsten Kampf seit Beginn der Konkurrenz focht der Leichtgewichtsmeister Nitschke gegen den Italiener Milo aus. Ruhig und nornehm, die gegenseitigen fast gleichen Kräfte mit Ueberlegung anwendend, boten die beiden Ringer in den immer wechselnden Positionen ein schönes Bild, die Nitschke durch einen Kopfgriff über seinen Gegner nach 15 Minuten siegte. Für den Genuß dieses außergewöhnlichen schönen Kampfes quittierte das Publikum den beiden Ringern durch tosenden Beifall.

Zum Schluß trat noch der Böhme Kaschan gegen den Marokkaner Mourtzouck an. Die ganzen Kräfte bot der Böhme auf, um dem Marokkaner standzuhalten, was ihm jedoch nur 6,50 Min. gelang, bis er durch einen Schulterschwung dem bärenstarken Moutzouck unterlag.

Heute abend wird sich der berühmte Weltmeister Jakob Koch den Hallensern vorstellen, dessen Eintreffen mit Spannung erwartet wurde. Es finden 5 Kämpfe statt, die aus dem Inserat ersichtlich sind.

## Bankier Ernst und Anna Haaßengier-Stiftung.

Am 28. Oktober d. J. findet wiederum eine Verteilung der Zinserträgnisse der „Bankier Ernst und Anna Haaßengier-Stiftung“ statt. Neben der Unterstützung von verschämten Armen, welche unverschuldet in Not geraten sind, sollen bekanntlich die Zinserträgnisse in der Hauptsache Künstlern und Künstlerinnen bezw. Kunsthandwerkern zugute kommen.

Berücksichtigt werden sollen vor allem:

1. Tüchtige Opern-, Oratorien- und Konzertsänger und -sängerinnen;
2. auf dem Gebiete der Instrumentalmusik befähigte junge Leute;
3. begabte Maler und Malerinnen auf dem Gebiete der Oelmalkunst, der Landschafts-, Genre- und Porträtmalerei usw.;
4. talentvolle Bildhauer, gleichviel welcher Konfession. Die Betreffenden müssen die Künstlerlaufbahn zu ihrem Lebensberuf erwählt und ihre wirkliche Befähigung für diese dargetan haben.

Weiter sollen Unterstützungen gewährt werden auch an solche junge Männer, welche sich auf dem Gebiete des


# Möbelfabrik C. Hauptmann

**Halle a. S., Poststr. 3 u. Kl. Ulrichstr. 36a u. b,** ist das anerkannt grösste und leistungsfähigste Etablissement der **Möbelausstattungsbranche;** der gute Ruf begründet sich auf den soliden eigenen Fabrikaten. Eine zwanglose Besichtigung der grossen Auswahl kompletter Musterzimmer in allen Stil- und Holzarten ist für jedes Brautpaar, für jeden Möbelinteressenten von unermesslichem Wert! [13531


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100805033/fragment/page=0001

Kunsthandwerks durch hervorragende künstlerische Leistungen in ihrem Fache besonders hervorgetan haben.

Voraussetzung der Gewährung von Unterstützungen an beide Kategorien der Stipendien ist, daß sie in dürftigen Verhältnissen lebend wirklich der Beihilfe benötigen, um ihr Talent nicht durch äußere Not verkümmern zu lassen. Dann aber müssen sie

a) Kinder Hallescher Bürger sein,
b) das 18. Lebensjahr überschritten haben,
c) durch mindestens ein- oder zweijährigen Besuch von Konservatorien, Hochschulen, Akademien oder ähnlichen Ausbildungsinstituten oder auch durch Unterricht bei Privatlehrern oder Privatlehrerinnen ihren Studien mit Erfolg obgelegen haben.

Die Stipendiaten sollen möglichst alle ihre Studien in Halle begonnen und Hallesche Institute 2—3 Jahre zwecks ihrer Ausbildung besucht haben.

Um eine einheitliche gründliche Prüfung dieser Bewerbungen zu ermöglichen, hat der Vorstand beschlossen, den betreffenden Bewerbern zunächst einen Fragebogen zur Ausfüllung zu übersenden. Die Fragebogen werden auch im Magistratsbureau C, Zimmer 30 des Wagezebäudes, unentgeltlich verabfolgt. Bewerbungen werden nur bis zum 1. September d. J. vom Vorstande entgegengenommen. Später eingehende Gesuche bleiben unberücksichtigt. Dezernent der Stiftung ist Herr Stadtrat Dr. Tepelmann.

### Jubelfest des Bäcker-Innungs-Gesangvereins.

Das kommenden Montag beginnende Jubelfest des Bäcker-Innungs-Gesangvereins verspricht recht rege besucht zu werden. Angemeldet haben sich eine große Zahl Sänger von außerhalb, so von den Brudergesangvereinen in Berlin, Dresden, Magdeburg, Leipzig, Dessau, Bernburg, Leipzig-Plagwitz, Eisleben, Aschersleben, Weißenfels und Hettstedt. Diese Gesangvereine werden beim Festakt in den „Kaisersälen" mitwirken.

Aufgeführt wird neben Chor- und Einzelliedern ein Festspiel in 13 Bildern, betitelt: „Das deutsche Lied". Die auswärtigen Gäste werden sämtlich in hiesigen Hotels bezw. Gasthöfen einlogiert.

### Stempelpflichtigkeit der Erlaubnisscheine für Hauslehrer und -lehrerinnen.

Auf eine Anfrage hat die Königl. Oberzolldirektion in Magdeburg entschieden, daß die nach § 21 der Ministerialinstruktion vom 31. Dezember 1839 zur Ausführung der Kabinettsorder vom 10. Juni 1834 zu erteilenden Erlaubnisscheine für Hauslehrer und Hauslehrerinnen als Ausfertigungen stempelpflichtig sind, sofern gezeichnete Urschriften vorhanden sind, nach denen diese Erlaubnisscheine gefertigt werden, da die Erteilung solcher Erlaubnisscheine nicht nur im öffentlichen Interesse, sondern auch im privaten Interesse des Antragstellers erfolgt. Der Stempel betrug nach Tarifstelle 10 des Stempelsteuergesetzes vom 31. Juli 1895: 1,50 Mk. und ist durch dieselbe Tarifstelle des seit dem 1. Juli d. J. geltenden Stempelsteuergesetzes in der Fassung vom 30. Juni d. J. auf 3 Mk. erhöht worden. Der Umstand, daß die Erlaubnisscheine seit vorigem Jahre von den Kreisschulinspektoren auszustellen sind, ändert an der Stempelpflichtigkeit der Erlaubnisscheine nichts.

**Verband Gabelsbergerscher Stenographen der Provinz Sachsen.**

Am 13. und 14. August findet die diesjährige 31. Jahresversammlung im „Wintergarten", hier, statt. Am 13. abends ist Vertreterversammlung. Am 14. findet morgens 1/2 9 Uhr ein öffentliches Wettschreiben statt, zu welchem die Stadt Halle 100 Mark gespendet hat.

Verschiedene hallesche Vereine haben zu demselben Ehrenpreise gestiftet. Um 3/4 12 Uhr nimmt die Festversammlung ihren Anfang. Den Festvortrag hält Herr Professor Joh. Meyer aus Görlitz über „Die Stenographie und die Gebildeten." An diesen schließt sich eine Lehrprobe mit Volksschülern, gehalten von Lehrer A. Hoppe, Halle a. S., an. Nach dem Festessen findet eine Besichtigung der Stadt, des Saaletales und des Zoologischen Gartens statt. Abends feiert die Stenographische Gesellschaft Gabelsberger ihr 10jähriges Bestehen durch einen Festball. Während desselben werden die Sieger im Wettschreiben bekannt gegeben.

**Personalveränderungen im Ober-Postdirektionsbezirk Halle.** Versetzt sind der Postsekretär Schierz von Halle (Saale) nach Hohenlimburg zur Uebernahme einer Ober-Postsekretärstelle, der Postsekretär Hennig von Halle (S.) nach Leipzig, der Ober-Postassistent Becker von Halle (S.) nach Elberfeld, der Ober-Telegraphenassistent Krause von Halle (S.) nach Zeitz (die Versetzung nach Bad Kösen kommt nicht zur Ausführung), der Postassistent Kuhblank von Wittenberg (Bez. Halle) nach Bad Kösen.

Zum Postdirektor ernannt ist der kommiss. Postdirektor, Major a. D. Praël in Artern.

Etatsmäßig angestellt ist die Telegraphengehilfin Manitius in Halle (S.).

**Erledigte Lehrerstellen.** Nach dem letzten Amtlichen Schulblatt sind im Regierungsbezirk Merseburg 2 Hauptlehrer-, 13 Lehrerstellen und 1 Handarbeitslehrerinnenstelle erledigt, von denen 1 Stelle vom 1. Juli, 1 vom 1. August, 2 vom 1. September ab und 12 Stellen am 1. Oktober zu besetzen sind.

**Schulpersonalien.** Endgültig angestellt sind in Halle a. S. lt. Amtlichen Schulblatt die Lehrer Sommer, Beyer und Stolze; mit Ende September scheidet der Lehrer Frank aus Halle a. S. aus dem Schuldienst des Regierungsbezirks Merseburg.

**Gegen Stellenlosigkeit und ihre Folgen** richtet mit bemerkenswertem Erfolge der Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig seine Bemühungen. Seine Stellenvermittlung brachte in diesem Jahr u. a. wieder in Stellung im ersten Vierteljahr 1910 allein von 787 stellenlosen Bewerbern 548 = 70 Proz. und im zweiten Vierteljahr von 824 solcher Bewerber 717 = 87 Proz. Der soziale Wert dieser so segensreichen Einrichtung wird noch erhöht durch die Stellenlosenkasse. Diese zahlt nach zweijähriger Mitgliedschaft Monatsrenten von 39 Mark an Ledige, von 45 Mk an Verheiratete, zunächst zwei Monate lang, dann steigend nach der Dauer der Mitgliedschaft, bis nach fünfzehnjähriger Mitgliedschaft 60 Mark bezw. 72 Mk. Rente auf die Dauer von sechs Monaten gewährt wird. Die Frage nach der Bedürftigkeit wird nicht geprüft. Der bar vorhandene Reservefonds der Stellenlosenkasse des Verbandes beträgt heute schon 180 000 Mk.

**Zoologischer Garten.** Das für gestern angesetzte Winzerfest konnte des schlechten Wetters wegen nicht stattfinden; die Veranstaltung ist nun auf einen Tag der nächsten Woche verschoben worden.

**Konzert im Wilhelmsgarten.** Snoer, der bedeutendste Harfenvirtuose der Gegenwart, Solist am Bayreuther Festspiel- und Leipziger Gewandhaus-Orchester, konzertiert von Sonnabend, den 6., bis Montag, den 8. August, im Wilhelmsgarten. Der Künstler, welcher das Friedland-Orchester als das beste bisher von ihm gehörte dieses Genres schätzt, hat sich bereit erklärt, auch im Orchester mitzuwirken.

**Benkensteins Akademisches Musikinstitut,** Hohenzollernstraße 39 (gegründet 1898). Der Unterricht hat wieder im vollen Umfange begonnen. Neuanmeldungen werden täglich im Institutsgebäude entgegengenommen. Aufnahme finden Erwachsene und Kinder vom 8. Lebensjahre ab. Es wird nur individueller Einzelunterricht nach berühmten Methoden erteilt. Näheres ist aus dem Inserat in der heutigen Nummer ersichtlich.

**Eine seltene Jubelfeier** wurde gestern abend in der Herberge, Mauerstraße unter äußerst zahlreicher Beteiligung begangen, die 50jährige Mitgliedschaft des Privatmanns Lehmann zum Aelteren Männer- und Jünglingsverein. Herr Pastor Hellmann hielt die Festansprache unter Zugrundelegung des Psalmwortes „Ich will dich sättigen mit langem Leben und will dir zeigen mein Heil". Herr Schneidermeister Schreiber überreichte dem Jubilar dann eine Marmorstatue des segnenden Christus als Vereinsgeschenk und gab seine Ernennung zum Ehrenmitgliede bekannt. Herr Stadtv. Kühme feierte die Gattin des Jubilars und Herr Burgemeister schilderte in Versen allerlei Erlebnisse mit dem Jubilar in der langen Spanne Zeit. Der Franckesche Sängerchor, der Posaunenchor der Vereine und ein musikalisches Künstlertrio trugen zur Verschönerung des Abends in bester Weise bei, so daß die Stunden schnell verflossen und Herr Kurt Diete erst nach Mitternacht dankend und mahnend das Schlußwort sprechen konnte. Möchte der Jubilar viele Nachfolger finden. Auf dem Sommerfest des Kreisverbandes der Halleschen Jünglingsvereine am Sonntag nachmittag im Wintergarten spricht Herr Universitätsprofessor D. Drews über „Ernst Moritz Arndt".

**„Nutzt Beten etwas,"** lautet das Thema, über welches am nächsten Sonntag Herr Pastor Hübner im großen Saale des Stadtmissionshauses, Weidenplan 4, sprechen wird.

**Verband Halle-Thüringen der Deutschen Reichsfechtschule.** Von unserem Vertreter für den Staat Bolivia ging gestern wieder ein Scheck, lautend über 417,58 Mk., als Sammelergebnis der Ortsgruppe Sucre hier ein. — Am Donnerstag, den 11. dis. Mts., findet im wunderschönen Garten des Verbandsheims, im Etablissement „Händelpark" Nikolaistr. 6, ein Liederabend, gegeben von dem Gesangverein „Widerhall", desgleichen großes Konzert vom Orchesterverein von 1904, und große Illumination statt. Der Abend ist für alle Mitglieder der Reichsfechtschule bestimmt, Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Der Kostenersparnis halber ergehen keinerlei Sondereinladungen. Die Herren Fechtmeister und Fechtmeisterinnen werden ergebenst ersucht, allen ihren Mitgliedern von Vorstehendem Kenntnis zu geben und mit ihren Fechtschülern vollzählig zu erscheinen. Die Zusammensetzung der Kräfte, die sich gütigst uns widmen, bietet Gewähr für einen genußreichen Abend. Die Sedanfeier des Verbandes wird in der herkömmlichen Weise dieses Jahr im Etablissement Kurzbeis auf der Rabeninsel stattfinden. Datum und Programm wird später veröffentlicht.

**Die mittleren Eisenbahn-Pensionäre** halten ihre gesellige Versammlung, Donnerstag, den 11. August, nachmittags 3 Uhr, im Schultheiß, Poststraße, ab. U. a. soll eine nachmalige allgemeine Besprechung über die Gründung der Ortsgruppe Halle des Zentralverbandes Berlin stattfinden; sämtliche Pensionäre sind als Gäste willkommen. Mittwoch, den 10. d. Mts., nachmittags 5 Uhr, findet das Sommerfest des Eisenbahn-Vereins in der Saalschloßbrauerei statt.

**Gewerkverein der Fabrik- und Handarbeiter.** Wie aus dem heutigen Inseratenteil ersichtlich ist, findet am Sonntag, den 7. August, nachm. 3 Uhr Umzug durch die Mitte der Stadt nach dem Bellevue, Lindenstraße, im Anschluß hieran Fahnenweihe statt. Durch Konzert, Gesangsvorträge und Belustigungen aller Art ist für Unterhaltung bestens gesorgt.

**Bereitelter Diebstahl.** Gestern nacht 11 Uhr wurde in den Gärten des Ersten Schrebervereins Halle-Süd durch den Wächter eine fremde männliche Person angetroffen, welche es jedenfalls auf Diebstahl abgesehen hatte. Der Wächter gab einen Schuß ab und die anwesenden Gäste machten sich sofort auf die Suche nach dem Strolch. Es war ihm indes gelungen, über den Zaun zu entkommen.

**Brand.** In der Nacht vom 4. zum 5. d. M. um 12,7 Uhr, wurde die Feuerwehr nach der Rampe des hiesigen Güterbahnhofes gerufen. Dortselbst waren mehrere Säcke Ruß durch Selbstentzündung in Brand geraten. Die Wehr kehrte nach einer Tätigkeit von etwa 15 Minuten in das Depot zurück.

### Meteorologische Station.

| | 4. Aug. 9 Uhr abends | 5. Aug. 7 Uhr morgens |
|---|---|---|
| Barometer Millimeter | 745,0 | 746,6 |
| Thermometer Celsius | 14,6 | 14,9 |
| Rel. Feuchtigkeit | 84 % | 82 % |
| Wind | SW 1 | SW 1 |

Maximum der Temperatur am 4. Aug.: 19,5° C.
Minimum in der Nacht vom 4. Aug. zum 5. Aug.: 11,1° C.
Niederschläge am 5. Aug. 7 Uhr morgens: 7,7 mm.
Florabad. Wasserwärme am 5. August: 20° C.

### Wetter-Aussichten.

6. August: Heiter, warm, strichweise Gewitter
7. August: Vielfach heiter, warm, schwül, Gewitter.
8. August: Wolkig, teils sonnig, warm, schwül.
9. August: Bewölkt, teils heiter, warm, Gewitterluft.
10. August: Bewölkt, bedeckt, wärmer, strichweise Gewitter.

## Standesamts-Nachrichten.

**Halle-Nord, 4. August 1910.**

**Aufgeboten:** Der Handelsmann Hermann Tetzner, Gr. Wallstraße 4, und Luise Mehl geb. Funke, Wettinerstr. 22. Der Schneider Karl Neport, Friedrichstr. 35, und Martha Baum, Leipzig. Der Grubenarbeiter Hermann Koch, Seeben, und Anna Kieselbach, Seebenerstr. 65.

**Eheschließung:** Der Sergeant Max Schulz, Magdeburgerstr. 16, und Bertha Rochow, Reilstr. 27.

**Geboren:** Dem Schlosser Fr. Karl Fischer S. Werner, Jägerplatz 31. Dem Tiefbohrer Friedrich Parche S. Erich, Eichendorffstraße 16. Dem Bauarbeiter Robert Rößler S. Walter, Trotharstraße 78. Dem Geschäftsdiener Bernhard Witte T. Ilse, Eichendorffstraße 10. Dem verst. Schraubenschneider Heller S. Alfred, Albrechtstr. 26. Dem Küchenchef Leopold Groll T. Luise, Kaiserstraße 4.

**Gestorben:** Die Schülerin Marie Pobka, 12 J., Saalwerderstraße 17. Des Tiefbohrers Friedrich Parche S. Erich, 3 T., Eichendorffstr. 16. Der Opernsänger Albert Aumann, 53 J., Goethestr. 28. Frau Dorau Aumann geb. Krull, 43 J., Goethestraße 28.

**Halle-Süd. 4. August 1910.**

**Aufgeboten:** Der Berufsgenossenschaftssekretär Ernst Brode, Streiberstr. 33, u. Luise Wellhausen, Bernhardstr. 28. Der Arbeiter Albert Zake u. Hedwig Winter, Zwingerstr. 25. Der Eisenbahnarbeiter Emil Schurig u. Hedwig Schneider, Taubenstraße 5. Der Schuhmacher Friedrich Naumann, Luckengasse 1, u. Frida Rothhaupt, Gerberstr. 9.

**Gestorben:** Des Geschirrführers Franz Schmiedel T. Margarete, 1 J., Forsterstr. 12. Des Fabrikarbeiters Franz Krause T. Hilda, 1 Mon., Pfännerhöhe 33. Der Lehrer emer. Adam Metz, 60 J., Lindenstr. 76. Die Witwe Emilie Buhler geb. Lotte, 2 Mon., Unterplan 5. Des Bergarbeiters Hermann Grunert aus Zeitz S. Rudi, 9 Mon., Bergmannstrost. Des Arbeiters Christian Schreiber T. Minna, 2 Mon., Hirtenstr. 8. Die Witwe Selma Friedel geb. Küchler, 48 J., Neue Promenade 16. Des Arbeiters Bruno Bohnhardt S. Hans, 3 Mon., Merseburgerstr. 84.

**Auswärtige Aufgebote.**

Der Regierungsbaumeister E. M. Schulze, Halle, u. L. M. Wiese, Charlottenburg. Der Rentner L. A. Werner u. M. E. Zimmermann, Hamburg. Der Ingenieur S. W. R. E. Hahn, Magdeburg, u. O. J. Uhlmann, Gera.

### Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

**Milchkost im Sommer** ist bekanntlich gesund für jedermann! Auch für schwächliche Magen ist diese Kost möglich, wenn die Milch mit „Mondamin" abgekocht ist, denn Mondamin verhindert das schnelle Gerinnen der Milch und macht sie somit im Sommer selbst für schwache Magen gesundheitszuträglicher. Darum sollen Hausfrauen und Mütter stets beachten: Milchspeisen, Milchflammeris, Milchpuddings usw. nur mit Mondamin zu kochen, volle 10 Minuten lang, um den feinen Geschmack des Mondamin zu gewinnen. Da die Milch im Sommer mehr Fettgehalt hat als im Winter, ist sie für Kinder, für schwache und alte Personen schwer verdaulich. Darum gebe man stets 1 Teelöffel angerührtes Mondamin auf eine Obertasse Milch und lasse es ebenfalls 10 Minuten kochen. Auf diese Weise wird die so nahrhafte Milch auch für Kranke und Rekonvaleszenten zuträglicher. Eine schöne Auswahl leicht verdaulicher Sommerspeisen, labend und erfrischend in heißen Tagen, bieten gratis und franko Brown & Polson Berlin C. 2, kostenlos im „B-Büchlein" an. Es lohnt sich sofort darum zu schreiben. Verlangen Sie es nur!

## Bäder und Sommerfrischen.

Die Frequenz betrug am 1. August in Marienbad 24 417, in Wildungen 9060, in Salzbrunn 13 917, in Elster 11 142, in Karlsbad 49 892.

**„Bad Orb".** Daß die Frequenz des Bades sich in einer von Jahr steigenden Richtung bewegt, beweisen die diesjährigen Fremdenlisten. Die Zahl der Gäste betrug am 31. Juli 3662 gegen 3277 im Vorjahre. Um der vermehrten Nachfrage nach Bädern zu genügen, errichtet die Badeverwaltung ein neues Badehaus für Sol- und Sprudelbäder auf dem an der Stadt gelegenen Friedrichsquellen-Grundstück. Der Neubau wird mit den modernsten Sole-Erwärmungseinrichtungen versehen werden. Er wird den Namen „Kaiser Friedrich-Badehaus" erhalten.

Bei Leberleiden, verbunden mit den heftigsten Schmerzen, und Gelbsucht, ist dem natürlichen Brunnen „Königl. Fachingen" wegen seiner außerordentlich günstigen Wirkung von maßgebender Seite das höchste Lob ausgesprochen worden.

## Letzte Nachrichten.

### Schwerer Einbruchsdiebstahl.

H. **Berlin, 5. Aug.** Ein großer Einbruchdiebstahl ist in vergangener Nacht in dem Pelzwarengeschäft von A. und H. Segall in der Kurstraße verübt worden. Die Diebe erbrachen die Tür der in der ersten Etage gelegenen Lagerräume und raubten mehrere Zimmer vollständig aus. Der Wert der geraubten Pelzwaren wird von der Firma auf 50 000 Mk. angegeben. Von den Tätern fehlt bisher jede Spur.

### Zur Werftarbeiterbewegung.

H. **Danzig, 5. Aug.** Die hiesigen Seeschiffswerften befürchten nicht ein Uebergreifen der Hamburger Werftarbeiterbewegung.

### Eine Hochverratsaffäre.

**Lemberg, 5. Aug.** Wie gemeldet wird, ist in Podwoloczyska ein junger elegant gekleideter Mann verhaftet worden, welcher wichtige Dokumente nach Rußland schmuggeln wollte. Der Verhaftete soll ein aktiver Offizier eines in Lemberg garnisonierenden Regiments sein.

### Ein Defraudant.

**Graz, 5. Aug.** Der Kassierer des Vereins der Hörer für Architektur- und Ingenieurwesen ist mit der Vereinskasse durchgebrannt und bereits in Amerika gelandet. Der Verein verhandelt jetzt mit der Familie des Flüchtigen wegen Schadenersatz. In der Kasse befanden sich 40 000 Kronen.

### Nicht satisfaktionsfähig.

**Bukarest, 5. August.** Der Hauptmann Grigorecco in Botschani in Rumänien hatte wegen einer Dame Streit mit einem Rechtsanwalt, der ihn zum Duell forderte, das der Hauptmann ablehnte, da der Rechtsanwalt angeblich nicht satisfaktionsfähig sei. Der Rechtsanwalt wollte darauf den Offizier auf der Straße mit der Hundepeitsche züchtigen. Dieser zog seinen Säbel und schlug mit einem gewaltigen Streich dem Rechtsanwalt glatt den Kopf ab, so daß er in den Rinnstein rollte. Die empörte Menge wollte den Offizier lynchen. Dieser mußte daher von der Polizei in Gewahrsam genommen werden.

### Zum Brande in Wittdün.

**Wittdünn, 5. Aug.** Bei dem Feuer, das hier vergangene Nacht wütete, sind die Gasmotoren des Elektrizitätswerkes,

Thüringisches Technikum Ilmenau
Elektro- und Maschinen-Ingenieure, -Techniker, Werkmeister. Prospekt.
Dir. Prof. Schmidt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100805033/fragment/page=0002

eine Dynamomaschine und Akkumulatoren schwer beschädigt. Das Gebäude und die Maschinen sind vollständig zerstört.

## Russische Seemanöver.

**Petersburg**, 5. Aug. Das Artillerielehrgeschwader der baltischen Flotte hielt die Häuser des Villenortes Koppel bei Reval für Zielscheiben und eröffnete des Morgens das Feuer auf diese. Zwei Geschosse flogen in den Garten einer Villa und beschädigten das Haus. Zum Glück hatte der Besitzer der Villa diese bereits verlassen. Die Einwohner flohen in großer Erregung. Die Regierung hat eine strenge Untersuchung eingeleitet.

## Gefährliches Bahngut.

**Paris, 5. Aug. Auf der Station Barthenay in der Nähe von Thouars erfolgte in dem vorderen Gepäckwagen eines Eisenbahnzuges eine furchtbare Explosion, wodurch der Zugführer und ein Bremser schwer verletzt wurden. Die Ursache der Explosion ist in dem vorschriftswidrigen Transport eines mit Munition geladenen Koffers zu suchen.**

## Vermischte Drahtnachrichten.

**Magdeburg, 5. Aug. Zu den Verfehlungen gegen den § 175 wird noch gemeldet, daß diese der Polizei nicht durch die Tochter des Gastwirtes, sondern durch einen Lehrling bekannt wurde, der erkrankte und jetzt im Krankenhaus liegt. Im ganzen sind bis heute 17 Personen verhaftet worden. Der Wirt ist an der Affäre nicht beteiligt.**

**Hofgastein, 5. Aug. Der frühere englische Ministerpräsident Balfour ist zu dreiwöchiger Kur hier eingetroffen.**

# Handel, Gewerbe und Verkehr.

**Die Winterroggen-Ernte in Preussen.** Wie die Statistische Korrespondenz meldet, ist die diesjährige Winterroggen-Ernte vorläufig auf 8 311 551 Tonnen gegen eine Ernte von 8 471 007 Tonnen im Vorjahre zu schätzen.

**Erfurter Elektrische Strassenbahn.** Die Einnahmen betrugen im Juli d. J. 52 986 (i. V. 49 041) Mk. und vom 1. Januar bis zum 31. Juli d. J. 459 760 (i. V. 420 883) Mk.

**Eisenwerk L. Meyer jun. & Co. Akt.-Ges. in Harzgerode.** Die Verwaltung hat mitgeteilt, dass die Gesellschaft in allen Abteilungen gut beschäftigt und der Umsatz gegen das Vorjahr nicht unwesentlich gestiegen sei. Ueber die Höhe der Dividende können bestimmte Mitteilungen noch nicht gemacht werden, doch hat die Verwaltung, wenn das Geschäft sich weiter auf der Höhe erhält, für das laufende Jahr bessere Erwartungen. (Im Vorjahr wurden 4 Proz. gezahlt.)

**Hohenlohe-Werke Akt.-Ges. zu Hohenlohehütte (O.-S.)** Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat beschlossen, einer auf den 16. September einzuberufenden ausserordentlichen Generalversammlung die Ausgabe von 32 Mill. Mk. neuen, vom 1. April 1910 ab dividendenberechtigten Inhaber-Aktien vorzuschlagen, welche bei Belastung des Fürsten mit einem erheblichen Teil der entstehenden Kosten als einmalige Gesamtabfindung des Fürsten zu Hohenlohe für die ihm nach seinem Vertrage mit der Gesellschaft dauernd zustehende Jahresrente von 3 000 000 Mk. dienen sollen.

**Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet.** Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 4. Aug. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 5335 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davonentfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Zschipkau-Finsterwalder Bahn 3656 Wagen (nicht gestellt – ).

## Berliner Börse.

5. August.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Die Spekulation zeigte heute grössere Zurückhaltung, da der schwache Verlauf der New Yorker Börse verstimmte und von ausserhalb wenig Anregung vorlag. Das Geschäft wickelte sich infolgedessen recht schleppend ab, wenngleich eine gewisse Widerstandsfähigkeit nicht zu verkennen war. Die Kursveränderungen bewegten sich in engem Rahmen. Erst im Verlauf der zweiten Börsenstunde machte sich, vom Montanmarkte ausgehend, woselbst in Gelsenkirchenern grössere Käufe von interessierter Seite erfolgten, eine leichte Befestigung bemerkbar. Eine Ausnahme machte wiederum der Markt der Elektrizitätswerte, woselbst sich wieder in den Aktien der A. E.-G. lebhafteres Geschäft entwickelte, so dass deren Kurs um 1½ Proz. gewinnen konnte. Am Bankenmarkte war das Geschäft sehr still. Petersburger Internationale Handelsbank schwächten sich 2 Proz. ab. Von Montanwerten zeichneten sich, wie schon oben erwähnt, Gelsenkirchener durch grösseres Geschäft aus, während die sonstigen Montanwerte bei mässigen Umsätzen bis 1 Proz. gewinnen konnten. Der Bahnenmarkt bot wenig Bemerkenswertes, nur Franzosen waren um ½ Proz. gebessert. Der Markt der Schiffahrtswerte verkehrte auf der Basis der gestrigen Schlussbörse. Kolonialwerte und Kaliaktien waren vernachlässigt.

**Produktenbörse.**

Auf die lustlosen Auslandsberichte und nachgebende Provinzangebote war die Tendenz für Brotgetreide schwächer. Im späteren Verlaufe konnten sich wiederum die Preise für Weizen und Roggen etwas befestigen, die bessere Kauflust anregten. Hafer und Mais preishaltend, Rüböl auf Kauflust der Kommissionäre befestigt.

Weizen: märkisch 194,00 - 196,00, per Sept. 196,75, per Okt. 197,25, per Dez. 198,00.

Roggen: märkisch 145,00 - 146,00, per Sept. 151,00, per Okt. 153,25, per Dez. 155,00.

Hafer: feiner 169,00 - 175,00, mittel 163,00 - 168,00, gering 156,00 bis 162,00, per Sept. 152,00, per Okt. 153,50, per Dez. 156,25.

Mais: mixed 169,00 - 171,00, runder 145,00—148,00, per Sept. 139,00, per Dez. 139,00.

Rüböl: per Okt. 55,10, Dez. 54,20.

## Waren und Produkte.

**Zucker.**

Magdeburg, 5. Aug. Kornzucker 88%, ohne Fass —,— —,—. Nachprodukte 75% ohne Sack —,— —,—. Ruhig. Brodraffinade I ohne Fass 25,25 - 25,50, Kristallzucker I. mit Sack —,—, Gemahlene Raffinade mit Sack 25 - 25,25. Gemahlene Mehlis mit Sack 24,50 bis 24,75. Ruhig. Rohzucker 1. Produkt. trans. frei an Bord Hamburg per Juli —,— G., —,— B., Aug. 14,97½ G., 15,02½ B., Sept. 14,05 G., 14,07½ B., Okt. 11,80 G., 11,85 B., Okt.-Dez. 11,70 G., 11,72½ B., Nov. 11,62½ G., 11,65 B., Nov.-Dez. 11,65 G., 11,67½ B., Dez. 11,67½ G., 11,70 B., Januar-März 11,77½ G., 11,82½ B., März 11,82½ G., 11,85 B. Mai 10,92½ G., 10,95 B. Ruhig.

Hamburg, 5. Aug. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per August 15,00, per Sept. 14,07½, per Okt. 11,85, per Dez. 11,67½, per Jan.-März 11,85, per Mai 11,92½. Ruhig.

**Kaffee.**

Hamburg, 5. Aug. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per September 38½ G., per Dez. 38¾ G. per März 38¾ G., per Mai 39 G. Stetig.

**Metalle.**

Glasgow, 4. Aug. (Schluss.) Roheisen stetig, Middlesbrough warrants 49/1½.

**Heu, Stroh usw.**

Halle, 5. Aug. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) Fuhrenpreis 2,00 - 2,75. Maschinenstroh für Papierfabriken, Roggenstroh 1,50 u. Weizenstroh 1,40, zu Streuzwecken 2,00 (2,50), Breitdrusch 2,25. Wiesenheu, hiesiges oder Thür., beste Sorten 3,25 (3,50), gute fremde Sorten 3,00 (3,25). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten 3,75. Torfstreu, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,00, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,60 Mark. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,50, im einzelnen vom Lager hier 3,20 M.

## Schiffsnachrichten.

**Hamburg-Amerika-Linie.**

(Bureau in Halle: Georg Schultze, Bernburgerstr. 32.)

Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern finden statt: Nach New York: 4. August Cincinnati. 9. August Allemannia. 14. Aug. Pennsylvania. 18. Aug. Kaiserin Auguste Viktoria. 20. August Patricia. 21. August Blücher. 25. August Cleveland. 28. August President Lincoln. 30. August Deutschland. 1. Sept. Amerika. — Nach Boston: 6. August Bethania. 20. August Patricia. — Nach Baltimore: 6. August Bethania. 20. August Patricia. — Nach Philadelphia: 20. August Barcelona. 30. August Pisa. — Nach New Orleans über Newport News: 20. August Dortmund. — Nach Quebec-Montreal: 12. Aug. Willehad. 2. Sept. Prinz Adalbert. — Nach Westindien: 3. August Patagonia. 5. August Odenwald. 6. August Hispania. 20. Aug. Sardinia. — Nach Mexiko: 6. August Frankenwald. 12. August Fürst Bismarck. 18. August Bavaria. — Nach Ostasien: 4. Aug. C. Ferd. Laeisz. 7. August Belgravia. 18. August Armenia. 25. August Silvia. 2. Sept. Senegambia. — Nach Wladiwostok: 10. Sept. ein Dampfer. — Arabisch-Persischer Dienst: 31. Aug. Sparta.

## Wasserstand der Saale.

Trotha, 4. Aug. abends 2,56 m, 5. Aug. morgens 2,40 m.

**Schleppschiffahrt auf der Elbe.**

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 4. Aug. Heute trafen ein die Kähne Nr. 4778 u. 288.

Teleph.-Ruf 311 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

## Berliner Börse

vom 5. August.

Bankdiskont: 4.
Lombardzinsfuss: 5.
Privat-Diskont: 3 1/8.

**Wechsel.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Amsterdam | 100 fl. | 8 T. | — — |
| do. | do. | 2 M. | — — |
| Brüss.-Antw. | 100 Fr. | 8 T. | — — |
| Italien. Plätze | 100 L. | 10 T. | — — |
| Kopenhagen | 100 Kr. | 8 T. | — — |
| London | 1 L. St. | 8 T. | — — |
| do. | do. | 3 M. | — — |
| New-York | 1 Doll. | vista | — — |
| Paris | 100 Fr. | 8 T. | — — |
| Schweiz | 100 Fr. | 8 T. | — — |
| Petersburg | 100 R. | 8 T. | — — |
| do. | do. | 3 M. | — — |
| Wien | 100 Kr. | 8 T. | 85,05 |

**Geldsorten und Banknoten.**

| | | |
|---|---|---|
| Sovereigns | pr. St. | 20,41 |
| 20 Frcs.-Stücke | do. | 16,27 |
| Amerik. Noten | 1000-5 D. | 4,2025 |
| Belgische Noten | zu 100 Fr. | 80,90 |
| Dänische Bknot. | zu 100 Kr. | 112,60 |
| Engl. Banknoten | p. 1 L. St. | 20,435 |
| Französ. " | p. 100 Fr. | 81,10 |
| Holländ. " | p. 100 fl. | 169,55 |
| Italien. " | p. 100 Lire | 80,60 |
| Oesterr. " | p. 100 Kr. | 85,15 |
| Russische " | p. 100 R. | 215,95 |
| Schweiz. " | p. 100 Fr. | 81,10 |

**Deutsche Fonds und Staatspapiere.**

| | | |
|---|---|---|
| D.Reichs-Sch. 1.10.21. | 4 | 100,40 |
| D. Reichs-Anl. | 4 | 102,10 |
| " " convert. | 3 1/2 | 93,10 |
| " " " | 3 | 84,10 |
| " " ult. | 3 | 84,12 |
| Preuss. Sch. 1.10.11. | 4 | 100,40 |
| Preuss. Konsols | 4 | 102,40 |
| " convert. | 3 1/2 | 93,10 |
| " " | 3 | 84,00 |
| " " ult. | 3 | — — |
| Badisch. St.-Anl. 1904 | 3 1/2 | — — |
| Bayer. St.-Anl. unk. 06 | 4 | — — |
| do. do. | 3 1/2 | 91,90 |
| Bremer Anleihe 1902 | 3 | 80,70 |
| Gr. Hess. St. 99 unk. 09 | 4 | 100,60 |
| do. 1896-1905 | 3 | — — |
| Hamb. Staatsrente | 3 1/2 | 93,50 |
| do. amort. 1887-91 | 3 1/2 | 92,75 |
| do. St.-Anl. 1886 | 3 | — — |
| Sächs. Staats-Rente | 3 | 83,50 |
| Rheinprov.-Anl. III u. IV conv. | 3 1/2 | 91,75 |
| do. XXVIII | 3 1/2 | 91,75 |
| Westf. Prov. IV-V | 4 | 101,30 |
| do. VI 8-10 | 3 1/2 | 91,60 |
| Apolda St.-Anl. 1895 | 3 1/2 | — — |
| Berl. Stadt-Anl. 82/98 | 3 1/2 | 93,40 |
| Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03 | 3 1/2 | — — |
| Erfurt. do. 93. 01 I. II | 4 | — — |
| do. do. 93. 01 III | 3 1/2 | 94,40 |
| Halberst. St.-Anl. 97 | 3 1/2 | — — |
| do. do. 02 | 3 1/2 | — — |
| Halle do. 00 I. II. cv. | 4 | 100,50 |
| do. do. 1882, 92 | 3 1/2 | — — |
| Magd. do. 91 uncv. 10 | 4 | 100,40 |
| do. do. 1875-1902 | 3 1/2 | 93,30 |
| Merseb. do. 01 unc. 10 | 4 | — — |
| Münch. do. 1903-04 | 3 1/2 | 91,80 |
| Naumb. do. 97 u. cv. 00 | 3 1/2 | 92,00 |
| Weimar do. 1888 | 3 1/2 | — — |

| | | |
|---|---|---|
| Wormser do. 1901 | 4 | 100,10 |
| Kur- u. Neumärk., alt. | 3 1/2 | 98,00 |
| do. do. Com.-O. | 3 1/2 | 90,70 |
| Landsch. Ctr.-Pfdbr. | 4 | — — |
| do. do. | 3 1/2 | 90,50 |
| do. do. | 3 | 82,80 |
| Sächs. ldsch. Pfd., alt. | 4 | — — |
| do. do. neue | 4 | 100,50 |
| do. do. | 3 1/2 | 91,10 |
| do. do. | 3 | 81,40 |

**Ausländische Fonds.**

| | | |
|---|---|---|
| Argent. inn. Anl. gr. | 4 1/2 | — — |
| do. do. kl. | 4 1/2 | — — |
| do. äuss. Anl. gr. | 4 1/2 | — — |
| do. do. kl. | 4 1/2 | 89,00 |
| do. do. kl. | 4 1/2 | 91,40 |
| Chines. Anl. v. 96, gr. | 5 | 102,70 |
| do. do. kl. | 5 | 102,70 |
| do. Anl. v. 98, gr. | 4 1/2 | 99,10 |
| do. do. kl. | 4 1/2 | 99,10 |
| Griech. ks. 1% Goldr. | 1.30 | 88,10 |
| do. 4% Monop.-Anl. | 1,75 | — — |
| do. Gold | 1,60 | 48,20 |
| Japan. äuss. Anl. 05 | 4 1/2 | 98,00 |
| Italiener Rente | 3 3/4 | — — |
| do. neue | 4 | — — |
| Mexik. äuss. Anl. gr. | 5 | — — |
| do. do. 100 L | 5 | — — |
| Oesterr. Goldrente | 4 | 99,10 |
| do. Kronenrente | 4 | 94,50 |
| do. Silberrente | 4 1/5 | — — |
| do. Papierrente | 4 1/5 | — — |
| Portugiesen unif. III | 3 | 67,90 |
| Rumänen amort. 03 | 5 | 101,90 |
| do. do. 90 | 4 | 95,30 |
| do. do. 98 | 4 | 90,80 |
| Russ. kons. Anl. v. 80 | 4 | 91,60 |
| do. Gold-Anl. v. 94 | 3 1/2 | — — |
| do. Staats-Anl. v. 02 | 4 | 92,80 |
| Schweden 1886 | 3 1/2 | 93,00 |
| Serb. amort. St.-Anl. | 4 | 84,75 |
| Spanische Anl., gr. | 4 | — — |
| do. do. mittl. | 4 | — — |
| do. do. kl. | 4 | — — |
| Türk. Admin.-Anl. | 4 | 87,50 |
| do. unif. Anl. v. 1903 | 4 | 94,80 |
| Türkenlose, 400 Fr. | frco. | 180,50 |
| Ungar. Goldrente, gr. | 4 | 94,60 |
| do. do. mittl | 4 | 95,10 |
| do. do. kl | 4 | 95,10 |
| do. Kronenrente | 4 | 91,90 |
| do. Staatsrente 97 | 3 1/2 | 81,75 |
| do. Eiser. Th. Anl. | 3 | 75,40 |
| Buenos-Aires | 6 | 103,70 |
| Moskauer Stadt-Anl | 4 | — — |
| Wiener Inv.-Anl. | 4 | 97,00 |

**Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.**

| | | |
|---|---|---|
| Halberst.-Blankenb. | 4 1/2 | 98,00 |
| Halle-Hettstedt | 3 | 68,25 |
| Lübeck-Büchen | 8 | 185,50 |
| Nordh.-Wernig., Obl. | 4 1/2 | 78,00 |
| Schantungbahn | 4 3/4 | 136,70 |
| Allg. Deutsch. Kleinb. | 5 1/2 | 116,10 |
| " Lok.- u. Straßenb. | 8 | 155,50 |
| Elektr. Hochbahn | 5 | 120,30 |
| Gr. Berl. Straßenb. | 8 1/4 | 184,25 |
| Hamburg. Straßenb. | 10 | 191,00 |
| Oest.-Ung. St.-Bahn | 6,6 | — — |
| Südöst. St.-B., Lomb. | 0 | 21,25 |
| Warschau-Wiener | 0 | 172,00 |
| Baltimore and Ohio | 6 | 108,00 |
| Canada-Pacific | 7 | 184,00 |
| Gotthardbahn | 6,6 | — — |
| Ital. Meridionalbahn | 6 | — — |
| do. Mittelmeerbahn | 3 3/5 | — — |
| Lux. Pr. Heinrichb. | 5 | 142,10 |

| | | |
|---|---|---|
| West-Sicilianische | 0 | 78,10 |
| Halle-Hettstedt Obl. | 3 1/2 | — — |
| Böhm. Nrdb. Gold-O. | 4 | 99,40 |
| Dux-Prager do. | 3 | 79,20 |
| Oesterr. Gold-Pr. | 4 | 96,50 |
| Südösterr. Lomb. Pr. | 2,60 | 56,40 |
| Iwangor.-Dombr. Pr. | 4 1/2 | 99,10 |
| Moskau-Rjäsan Pr. | 4 | — |
| Transkaukas. 5. Pr. | 3 | 76,10 |
| Wladikawkas 1897 P. | 4 | 91,00 |
| Anatolier I. Pr. | 5 | — — |
| do. II. Pr. | 5 | 100,40 |
| Italien. Eisenb. Pr. | 2,40 | — — |
| do. Mittelmeerb. Pr. | 4 | — — |
| Portugiesen v. 86 Obl. | 3 | 79,75 |
| Süd-Ital. Eis.-Obl. | 2,40 | — — |
| North-Pac. Pr. Lien | 4 | 150,0 |
| S. Louis u. S.F.R. 1951 | 4 | — — |

**Schiffahrts-Aktien.**

| | | |
|---|---|---|
| Hamb.-Amer. Paketf. | 6 | 142,00 |
| Nordd. Lloyd-Akt. | 0 | 110,00 |
| V. Elbe-u. Saale-Sch. | 0 | 78,40 |

**Bank-Aktien.**

| | | |
|---|---|---|
| Berg. Märk. Elberfeld | 8 1/2 | 163,90 |
| Berliner Handelsges. | 9 | 167,60 |
| do. Hyp.-Bank A. | 6 1/2 | 129,40 |
| do. do. B. | 6 | — — |
| Bresl. Disk.-Bank | 6 | 112,20 |
| Com. u. Disk.-Bank | 6 | 113,00 |
| Darmst. Bk., Markst. | 6 1/2 | 130,90 |
| Dessauer Landesbk. | 6 1/2 | 116,50 |
| Deutsche Bank | 12 1/2 | 252,40 |
| do. Ueberseebank | 9 | 171,30 |
| Disk.-Comm. Ant. | 9 1/2 | 186,90 |
| Dresdner Bank | 8 1/2 | 158,00 |
| do. Bankverein | 5 | — — |
| Essener Kreditanst. | 8 1/2 | 167,50 |
| Gothaer Grundkr.-B. | 8 | 165,40 |
| Leipzig. Kreditanst. | 9 | 172,00 |
| Magdeb. Bankverein | 4 1/2 | 113,50 |
| MitteldeutschePr.-B. | 7 | 128,90 |
| Mitteld. Kreditbank | 6 | 119,50 |
| Nationalbk. f. Dtschl. | 6 1/2 | 122,75 |
| Oest. Kreditanst. ult. | 10 | — — |
| Petersburg. Disk.-B. | 11.00 | 210,75 |
| Preuss. Boden-Kred. | 8 | 164,75 |
| do. Centr.-Bod.-Kr. | 9 | 186,25 |
| Reichsbank | 5,83 | 142,75 |
| Russ. B. f. ausw. Hand. | 10 | 165,10 |
| Sächsische Bank | 8 | 155,00 |
| Schaaffhaus. Bankv. | 7 1/2 | 142,60 |
| Schles. Bankverein | 7 1/2 | 154,25 |
| Wiener Bankverein | 7 1/2 | — — |
| Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1918 | 4 | 99,80 |

**Brauerei-Aktien.**

| | | |
|---|---|---|
| Böhm. Brauhaus | 0 | 114,90 |
| Deutsche Bierbr.-G. | 4 | 121,00 |
| Patzenhofer | 11 | 237,75 |
| Schönebg. Schl.-Br. | 8 | 198,50 |
| Schultheiss-Brauer. | 14 | 263,00 |
| Herkules-Br. Kassel | 9 | 167,00 |
| Klosterbr. Röderhof | 3 1/2 | 107,00 |
| Leipz. Bierbr. Rieb. | 8 1/2 | 177,75 |
| Vereinsbr. Artern | 6 | 106,00 |

**Industrie-Aktien.**

| | | |
|---|---|---|
| Akkumulat.-Fabrik | 12 1/2 | 212,00 |
| Akt.-Ges. f. Anilinf. | 18 | 370,00 |
| Adler Portl.-Zem.-F | 3 | 125,90 |
| Allg. Berl. Omnib.-G. | 0 | 156,50 |
| Allgem. Elektr.-Ges. | 13 | 279,60 |
| Ammend. Papierfab. | | — — |
| do. alte A | 12 | — — |
| do. neue A. | 12 | 319,00 |
| Anglo-Kont. Guano | 6 1/2 | 108,25 |
| Anh. Kohlenwerke | 5 | 137,00 |
| Baer & Stein, Metall | 25 | 385,00 |
| Bergmann, Elektr. | 18 | 259,25 |
| Berl.-Anh. Maschin. | 12 | 208,75 |
| Berl. Elektrizit.-W. | 11 | 176,90 |
| Berl. Maschinen-Bau | 16 | 248,00 |
| Berzelius Bergwerk | 0 | 90,40 |
| Beton- u. Monierbau | 10 | 159,50 |
| Bielefelder Masch. | 23 | 426,00 |
| Bismarckhütte | 9 | 188,00 |
| Bliesenbach V.-A. | 0 | — — |
| Bochumer Gussstahl | 12 | 232,00 |
| Gebr. Böhler & Co. | 13 | 217,25 |
| Braunsch. Kohlenw. | 13 | — — |
| do. do. St.-Prior. | 14 | 229,00 |
| do. Jute-Spinn. | 12 | 192,75 |
| Buderus Eisenw. | 6 | 113,60 |
| Butzke & Co., Met.-I. | 6 1/2 | 106,00 |
| Chem. Fabr. Buckau | 12 | 193,60 |
| Concordia Bergbau | 10 | 290,00 |
| do. Spinnerei | 7 1/2 | 163,50 |
| Consolidat. Schalke | 20 | 377,00 |
| Cottbuser Maschin. | 0 | 95,50 |
| Cröllwitzer Papierf. | 12 | 226,75 |
| Dessauer Gas | 9 | 173,00 |
| Deutsch.-Atl. Tel.-G. | 7 | 126,50 |
| Dtsch.-Lux. Bergw. | 10 | 202,00 |
| Dtsch. Uebers. Elekt. | 9 1/2 | 181,25 |
| Dtsch. Eisenb.-Ges. | 5 | 194,50 |
| Dtsch. Gasglühl.-G. | 50 | 619,50 |
| Dtsch. Kabelwerke | 6 | 125,80 |
| do. Waffen u. Munit. | 22 | 363,00 |
| Donnersmarckh. cnv. | 17 | 288,10 |
| Dortm. Union. C. abg. | 2 | 94,50 |
| do. Vorz.-A. D. | 5 | 109,30 |
| Dynam.-Tr.-C. Nobel | 10 | 175,90 |
| Eilenb. Kattun | 3 | — — |
| Eintracht-Bergw. | 27 | 438,40 |
| Elektra-Dresden | 4 | 106,10 |
| Elekt. Intern. Zürich | 10 | 212,25 |
| Eschweiler Bergw. | 8 | 188,50 |
| do. Eisen | 8 | 149,25 |
| Fraustädt. Zuckerf. | 16 | 236,00 |
| Geisweider Eisenw. | 4 | 182,75 |
| Gelsenkirchen Bgw. | 9 | 210,50 |
| Georg-Marienhütten | 0 | 67,50 |
| do. do. St.-Pr. | 0 | 110,00 |
| Ges. f. elektr. Untern. | 8 | 164,30 |
| Glauziger Zuckerf. | 11 1/2 | 186,00 |
| Greppiner Werke | 10 | 186,50 |
| Hallesche Maschinen | 30 | 408,00 |
| Hann. Bau.-G., St.-Pr. | 0 | 73,50 |
| do. Masch. St.-P.A.B | 24 | 320,00 |
| Harpener Bergbau | 8 | 194,25 |
| Hartmann Maschin. | 11 | 163,90 |
| Harzer Werke A. u. B. | 0 | 42,00 |
| Hasper Eisenwerke | 5 | 176,00 |
| Heinrichshall Chem. | 8 | 142,90 |
| Hemmoor Cementf. | 4 | 111,10 |
| Hibernia, Bergw.-G. | 8 | — — |
| Hildebrand Mühlen | 12 | 161,00 |
| Höchster Farbwerke | 27 | 490,25 |
| Hösch Eisen u. Stahl | 14 | 290,70 |
| Ilse Bergbau | 24 | 443,10 |
| Jaensch & Co. | 6 | 137,90 |
| Kahla Porzellanfabr. | 12 | 292,20 |
| Kaliwerk Aschersleb. | 10 | 167,25 |
| Kattow. Bergbau | 14 | 287,10 |
| Kirchner & Co. | 20 | 352,75 |
| Kölner Bergwerk | 30 | 454,50 |
| Köln-Müs. Bergw. cv. | 0 | 92,25 |
| König Wilhelm abg. | 10 | 269,75 |
| do. St.-Prior. | 15 | 351,00 |
| Körbisdorf. Zuckerf | 10 | 176,00 |
| Kronprinz-Metall | 23 | 382,50 |
| Kyffhäuserhütte | 8 | 177,50 |
| Lahmeyer & Co. | 6 | 118,50 |
| Lapp, A.-G. f. Tiefbau | 0 | 111,10 |
| Laurahütte | 4 | 175,90 |
| Leopoldgrube | 6 | 113,00 |
| Leopoldshall, St.-A. | 0 | 90,00 |
| do. Prior.-Akt. | 5 | 116,50 |
| Ludw. Löwe & Co. | 16 | 277,50 |
| Lübeck. Masch.-Fab. | 12 | 212,00 |
| Masch.-Fab. Buckau | 7 | 123,50 |
| Mend. & Schw., St.-Pr. | 0 | 34,10 |
| Milowicer Eisen | 0 | 109,00 |
| Mühlheimer Bergw. | 11 | 191,00 |
| Neue Bod.-Akt.-Ges. | 10 | 146,00 |
| Niederlaus. Kohlenw. | 10 | 197,00 |
| Nordd. Wollkämmer. | 8 | 161,00 |
| Oberschl. Eisenbhnb. | 1 1/2 | 108,50 |
| do. Eisenind. (Caro) | 10 | 103,00 |
| do. Cokswerke | 8 | 159,50 |
| Orenstein & Koppel | 15 | 212,00 |
| Phönix. Bergbau | 9 | 227,10 |
| Posener Sprit A.-G. | 25 | — — |
| Rhein.-Nass. Bergw. | 15 | 300,00 |
| Rhein. Metallwaren | 0 | 91,90 |
| do. Vorz.-Akt. | 0 | 91,60 |
| Rhein. Stahlwerke | 6 | 176,00 |
| Riebeck Montanw. | 12 | 198,10 |
| Rombacher Hüttenw. | 5 | 182,75 |
| Rositzer Braunkohl. | 14 | 199,00 |
| do. Zuckerfabrik | 3 | 144,40 |
| Sächs.-Th. Brk. St.-A | 7 | 123,00 |
| do. do. St.-Pr. | 7 | 128,00 |
| Sächs. Webst.-F. Sch. | 11 | 239,50 |
| Saline Salzungen | 7 | 113,70 |
| Sangerh. Masch.-F. | 0 | 167,00 |
| Schering, chem. F. | 9 | 220,00 |
| Schles. Zinkh. | 14 | 396,00 |
| Schles. Portl.-Cem. | 5 | 140,00 |
| Schneider, Hugo | 8 | 162,00 |
| Schuckert Elektr. | 6 | 163,50 |
| Schulz-Knaudt | 0 | 129,25 |
| Siemens Glasindust. | 16 | 255,00 |
| Siemens & Halske | 12 | 244,50 |
| Stassfurt. Chem. F. | 7 | 146,90 |
| Stett. Bred. Portl.-Z. | 6 | 117,00 |
| Stettiner Cham., D. | 17 | 277,25 |
| do. Vulkan | 12 | 214,00 |
| Stöhr, Kammgarn | 12 | 199,00 |
| Stolberger Zinkh. | 5 | 138,00 |
| Stralsunder Spielk. | 7 1/2 | 138,00 |
| Sudenburg. Maschin. | 0 | — — |
| Thale Eisenh. St.-Pr. | 0 | 178,00 |
| do. do. Vorz.-A. | 0 | 179,50 |
| Thüringer Salinen | 3 1/2 | 75,75 |
| Tittel & Krüger | 10 | 138,00 |
| U. d. Lind. Bau-Ver. | 8 | 161,00 |
| Wegelin & Hübner | 12 | 214,60 |
| Westeregeln, Alkali | 10 | 214,25 |
| Westfäl. Draht-Ind. | 6 | 164,50 |
| do. Stahlwerke | 0 | 67,60 |
| Wittener Gussstahl | 9 | 205,50 |
| Wrede Mälzerei | 8 | 85,50 |
| Zeitzer Maschinen | 7 | 211,75 |

**Schluss-Kurse.** 5. August, nachm. 3 Uhr

| | | | |
|---|---|---|---|
| Oesterr. Kreditaktien | 209,50 | 4 1/2 % Chinesen | — — |
| Berliner Handelsges. | 167,50 | Japaner 1905 | 97,87 |
| Kommerz- u. Diskontob. | 113,25 | Russ. Anleihe 1902 | 92,75 |
| Darmstädter Bank | 130,62 | Spanier | — — |
| Deutsche Bank | 252,75 | Türken, neue unific. | — — |
| Diskonto-Kommandit | 186,37 | Türkenlose | 181,25 |
| Dresdner Bank | 158,62 | Ungarische Kronen | — — |
| Nationalbank f. Deutschl. | 123,00 | Bochumer Gussstahl | 233,25 |
| Schaaffhaus. Bankverein | 142,37 | Deutsch-Luxemb. V.-A. | 203,25 |
| Russ. Bank f. ausw. H. | 165,25 | Dortmunder Union C. | 95,25 |
| Wiener Bankverein | — — | Hohenlohe-Werke | 215,37 |
| Lübeck-Büchen | — — | Laurahütte | — — |
| Oesterr. Staatsbahn | 159,25 | Phönix-Bergbau | 227,87 |
| Lombarden | 21,12 | Rhein. Stahlwerke | 176,62 |
| Anatolier (60%) | — — | Rombacher Hütte | 183,50 |
| Baltimore and Ohio | — — | Gelsenkirchen Bergwerk | 210,37 |
| Kanada | 180,26 | Harpener | 194,75 |
| Orientbahnen Betr.-Ges. | 148,50 | Gr. Berliner Straßenbahn | 184,62 |
| Gotthardbahn | — — | Hamb.-Amer. Paketf. | 142,87 |
| Meridionalbahn | 131,00 | Hansa Dampfschiffahrt | 173,62 |
| Mittelmeerbahn | — — | Norddeutscher Lloyd | 110,50 |
| Pensylvania-Bahn | 129,00 | Dynamit-Trust | 176,50 |
| Prinz Heinrichbahn | 142,12 | Edison | 281,00 |
| Warschau-Wiener | 172,25 | Otavi | 148,50 |
| 3% Reichsanleihe | 84,12 | Tendenz: fest. | |

## Leipziger Börse vom 5. August.

| | | |
|---|---|---|
| 3% Sächs. Rente | 3 | 83,45 |
| 3 1/2 % Sächs. Anleihe | 3 1/2 | 91,80 |
| Leipz. St.-Anl. 1904 | 3 1/2 | 92,60 |
| Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr. | 3 1/2 | 97,00 |
| do. do. | 4 | 101,40 |
| Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14 | 4 | 100,00 |
| Allg. Dtsch. Cred.-A. | 9 | 171,60 |
| Kr.- u. Sparb. z. Lpzg. | 6 | 107,00 |
| Leipz. Hypothek.-Bk. | 8 | 155,90 |
| Bank f. Grundbesitz | 8 1/2 | 133,75 |
| Mansfelder Kuxe | 0 | 675 |
| Oelsnitzer volle Kuxe | 90 | 1750 |
| Gr. Leipz. Straßenb. | 10 | 198,00 |
| Hall. Straßenbahn | 6 | 100,50 |
| Leipz. Elektr. Strb. | 4 1/2 | 117,25 |
| Sondermann & Stier Vorz.-A. I. II | 2 | 88,00 |
| Zimmermann, H. M. | 7 1/2 | 118,00 |
| Leipziger Baumwoll-Spinnerei | 16 | 245,00 |
| Leipz. Kammg.-Sp. | 13 1/3 | — — |
| Thür. Wollg.-Sp. | 16 | 180,40 |
| Riebeck & Co. | 8 1/2 | 182,50 |
| Hall. Zuckerraffin. | 8 | 158,00 |
| Etzold & Kiessling | 16 | 227,00 |
| Portl. Zement Halle | 0 | 78,00 |
| Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine | 3 1/2 | — — |
| do. do. | 4 | 101,00 |
| Graz.-Köfl. Eisenb. | 7 1/2 | 132,50 |
| Bleichertsche Braunkohlenwerke | 10 | 142,00 |
| Dörstew.-Ratt. St.-A. | 1 1/2 | — — |
| do. 5% Vorz.-A. | 5 | — — |
| Naumburg. Braunk. | 12 | 183,75 |
| Zeitzer Paraffin | 10 | 155,50 |
| E.-Werke v. Gnüchtel | 10 | 149,50 |

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100805033/fragment/page=0003

## Vermietungen.

**Merseburgerstr. 155**
**Fabrik-, Niederlags- und Speicherräume** sof. z. v. Näh. **Gr. Steinstr. 19,** Privatbureau.

**Gr. Steinstr. 13.**
**Kleiner Laden**
auf Wunsch große Nebenräume, sofort oder später zu **vermieten.** Näheres **Blumenstr. 11 p.**

**Blücherstr. 17, I. herrschaftl. Wohnung,**
7 heizb. Zim., Küche, Speisekam., Bad u. 2 Kam. m. sonst. Zubeh., Gas evtl. elektr. Beleucht. u. groß. Garten 1. 10. zu verm. Besichtig. werktags von 10—6 Uhr. Zu melden Königstr. 84 „Iduna", beim **Hausmeister Block.**

**Hafenstrasse 43 p.**
3 Zim., Küche u. Zubehör p. 1. Okt. zu vermieten.

**Merseburgerstr. 150**
II. Etage, 3 St., K., Küche m. Zub., Gas, Innenkl., **Mk. 425.—,** zum 1. Oktbr. oder sofort zu verm.

**Stube, Kam., Küche u. Zub.** 1. 10. zu verm. **Geiststr. 24,** I.

Eine **leere Stube** an einzelne Dame per 1. Oktober zu vermieten **Dryanderstraße 27, I.**

**Stall** für ca. 14 Pferde, 2 flöck. Lagerspeicher u. Hof, 3 Min. v. Güterbahnhof, p. 1. 10. 10 zu verm. Anfr. u. B. W. 2595 a. R. Mosse, Halle.

## Offene Stellen.

### Männliche.

**M. 300.– per Monat**
oder hohe Provision. Gesucht sogleich ein Agent zum Verkauf von Zigarren an Wirte rc. **Wilh. Volckmann, Hamburg 24.**

**Getreide.**
Für Kontor und Reise **(Landkundschaft)** suchen wir zum 1. Oktober einen gewandten strebsamen jungen Mann im Alter nicht unter 23 Jahren. **Maenicke & Immisch,** 13489 **Eisleben.**

**Reisetätigkeit gegen Provision!**
Für Halle u. Umgegend wird ein Herr gesucht, welcher durch seine Reisetätigkeit in den **Apotheken eingeführt ist** und noch gangbare Artikel gegen Provision mit zu vertreiben wünscht. Angebote mit Angabe, in welcher Branche bereits tätig, unter **W. 21264** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle S.**

**Buchhalter,** welcher auch die Kasse und Korrespondenz erledigt, 1. Oktbr. für **Kolonialw.-Engr.-Geschäft gesucht.** Branchekenntnisse erforderl. Off. m. Zeugnisabschr., Gehaltsanspr. u. Bild u. **B. C. 2661** an **Rudolf Mosse, Halle.**

**Geschirrführer** wird **gesucht.** **L. Büchner, Halle-Trotha.**

### Weibliche.

**Geb. Kinderfräulein**
oder kinderliebe **Stütze** zu **sofort gesucht.** **Sanitätsrat Dr. Mann, Dessau.**

Zum 15. August cr. wird ein sauberes, fleißiges
**Mädchen**
**gesucht,** welches schon bei besseren Herrschaften gedient hat. Lohn 180—200 Mark. Zu melden **Neumarktstraße 7,** 2 Tr.

Wegen Verheir. d. jetzigen wird ein alt., in der Wirtschaft durchaus erf. **Mädchen** bei gutem Lohn zum 1. Oktober **gesucht Advokatenweg 6, I.**

## Stellen-Gesuche.

### Männliche.

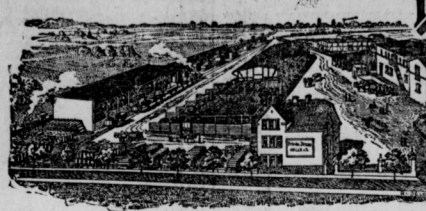
Für meinen **jungen Mann,** welcher zum 1. Okt. seine Lehrzeit in meiner **Kolonial-, Drogen- und Farben-Handlung** beendet,
**suche Stellung.**
**Freyburg,** Unstr. **Gustav Aisleben.**

**Installations-Branche.**
J. Mann, jetzt Soldat, **sucht** 1. Okt. als **Kontorist** oder **Lagerist** Stelle. Gef. Off. **M.** hauptpostl. erb.

### Weibliche.

**Junge Dame,** 24 J., Töchterschulbild., gew. im Schneid., Putz usw., erfahr. i. Kinderpflege, geübte Vorleserin, etwas Musik, sucht z. 1. 10. Stellung als Erzieherin, auch mutterl. Kinder o. Gesellschafterin. Off. u. **P. p. 191** an d. Exp. d. Bl.


FERNSPRECHER: 206 & 208. TELEGRAMM-ADRESSE: JESAU-HALLESAALE.



**FRIEDRICH JESAU**
vorm.: Wilh. Reupsch.
**HALLE A. S.**
**Bauartikel, Kohlen, Coke,**
Lager mit Gleisverbindung
**DESSAUERSTR. 50.**
gegründet 1884.

empfiehlt noch **zu Sommerpreisen** trotz der Erhöhung
**erstklassige Salon-Briketts:**
M&W · STA · BLITZ · GERMANIA ROSITZ · Golpa · Phönix

Streng reelle Bedienung. **Pluto-Salon-Brikett** Lieferung prompt.
frei Gelass bis Ende September a. cr. **60 Pfg.** per Ztr., ab Platz **55 Pfg.** per Ztr.
zum Preise von
**Nasspresssteine, Luckenauer und Thüringer, Pa. westfälischen Brechkoks für Zentralheizungen, Gaskoks, böhm. Braunkohle, Giessereikoks, Holzkohlen, engl. und deutschen Anthracit, Schmiedekohlen etc.**
Bestellungsannahme: **Grosse Steinstrasse 47.**

**Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.**
**Anfang Dezember 1909:**

| | |
|---|---|
| Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen: | 1012 Mill. Mk. |
| Bankvermögen . . . . . | 360 „ „ |
| Bisher ausgezahlte Versicherungssummen . | 561 „ „ |
| „ gewährte Dividenden . . . . . | 266 „ „ |

**Alle Ueberschüsse kommen den Versicherungsnehmern zugute.**
Die besonders günstigen Versicherungsbedingungen gewähren u. a. **Unverfallbarkeit, Unanfechtbarkeit, Weltpolice.**
Prospekte und Auskunft kostenfrei durch
**O. Schindler,** Repräsentant der Bank, **Halle, Mühlweg 20**
und den Bankvertreter: **Karl Erler, Steinweg 54 II.**
**Hypothekendarlehen zu den günstigsten Bedingungen.**

**Wer** in dem
amtlichen Verzeichnis der Teilnehmer an den Fernsprechnetzen der Ober-Postdirektion Halle a. S.
**inserieren will,**
verlange Auskunft von der
**Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.**
Alleinige Anzeigen-Annahmestelle für sämtliche amtlichen Verzeichnisse der Teilnehmer an den Fernsprechnetzen im Reichspostgebiet. —

Machen Sie bitte einen Versuch **Sie staunen über den Erfolg** wenn Sie Ihre Töpfe, sämtliche Blech-, Zinn-, Zink- u. Emaille-Sachen, Badewannen, Hohlgefäße rc., Messer, Gabeln, Löffel usw. mit dem von mir nunmehr seit Jahren eingeführten und recht beliebten **National** reinigen! 1 Pfund **15** Pf.
Zum Reinigen der Hände, selbst wenn dj. m. Lack, Farbe, Tinte, Schwärze beschmutzt sind, unentbehrl.
Zu haben bei **Georg Uber,** Drogerie, Gr. Steinst. 6, sowie i. den d. Plakate bekannt. Geschäft.

**I. Hall. Verscher. g. Ungeziefer**
Johannes Meyer, Göbenstr. 18 pt.
— Telephon 3418 —
Vertilg. d. Ungezief. unt. Garantie
Zahlung nach Erfolg.

**Männerkrankheiten** und Nervenschwäche von Spezialarzt Dr. med. Rumler. **Preisgekröntes Werk.** Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von **Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinierender Leidenschaften und Exzesse und aller sonstigen geheimen Leiden.** Nach fachmännischen Urteilen von geradezu **unschätzbarem, gesundheitlichem** Nutzen. Für Mk. 1,60 franko von **Dr. med. Rumler Nachf., Genf 241** (Schweiz).

**Junges Mädchen,**
24 Jahre, aus guter Familie, welches Lust und Liebe zum Haushalt hat, wünscht zum 1. Oktober **Stellung,** ev. auch zu einzelner Dame; häuslicher Familienanschl. erwünscht. Off. mit näh. Angaben u. **Z. 21268** an d. Exp. d. Z. erb.

**Gebildetes junges Mädchen,**
20 Jahre alt,
**sucht Stellung**
zur Unterstützung der Hausfrau oder zu Kindern in bess. Hause. Gef. Off. V. 21226 Exped. d. Z. erb.

**Graue Haare**
machen 10 Jahre älter. Wem an der Wiedererlangung ein. tadellosen, hellen oder dunklen Farbe des Kopf- oder Barthaares gelegen ist und bezüglich Unschädlichkeit, Haltbarkeit und Naturtreue der Farbe sicher gehen will, benutze unser gesetzlich geschütztes Orlain. — Preis 3 M. — **Funke & Co., Berlin SW 29,** Königgrätzerstr 48.

**Eierleger** (Rupgeflügel) Zuchtgeräte, tragb. Geflügelhäuser. Katalog gratis. **Geflügelpark i. Auerbach 243** (Hessen).

**Schreibarbeiten jeder Art,**
wissenschaftl. u. geschäftl., **Hand u. Maschine,** Vervielfältigungen Rundschrift, Stenographie u. a. liefert
**Hallische Schreibstube.**
**Gemeinnütz. Unternehmen.** Beschäftigung Stellenloser Hilfskräfte für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden und Tage, auch ins Haus und nach auswärts. (4750
**Karlstraße 16.** **Fernsprecher 2794.**

**Einmachegläser**

| Literinhalt ca. | 1/4 | 3/8 | 1/2 | 3/4 | 1 | 1 1/2 | 2 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 4 | 6 | 7 | 9 | 12 | 16 | 20 ₰ |

| Literinhalt ca. | 3 | 4 | 5 |
|---|---|---|---|
| | 28 | 38 | 55 ₰ |

**Einmachegläser**
**mit Patentverschluss**

| Liter-inhalt ca. | 1/2 | 3/4 | 1 | 1 1/2 | 2 |
|---|---|---|---|---|---|
| | 27 | 33 | 38 | 45 | 55 ₰ |

**Einmachetöpfe**
48 35 28 16 ₰
**Pergamentpapier** Meter **8** ₰
Hamburger Engros-Lager
**Leopold Nussbaum,**
**Halle a. S.**

**Erfurt in Thüringen.**
Moderne Großstadt mit 108000 Einw. Am Fuße des **prächt. Steigerwaldes** in **reizvoller Umgeb.** gelegen, die drei Gleichenburgen, der Thür. Wald u. Kyffhäuser in sichtbarer Nähe. **Erfurt** einen gesunden, anbietet die Blumen- und Gartenstadt genehmen Ruhesitz. **Kunst und Unterricht finden hervorragende Pflege;** u. a. Kunstschule, Kgl. Baugewerkschule, Lehrer- u. Lehrerinnen-Seminar, Gymnasien, Oberrealschule, Akademie der Tonkunst, Stadttheater, Konzerte, Museen. **Wohnungen mit vornehmer Ausstattung** in Neubauten u. Landhäusern des Villenviertels. Präfidialbehörden. Garnison mit Infant. u. Artill. ist inmitten herrlicher Parkanlagen u. Waldungen auch für einen **Sommeraufenthalt** vorzüglich geeignet und durch die bequemen Eisenbahnverbindungen nach sieben Richtungen als **Touristen-Standquartier** bekannt. Ausführl. Auskunft ert. die **Erfurter Verkehrs-Kommission,** Geschäftsst. Löberring 3/4.

**Elend-Schierke**
**Hotel Waldhöhe.**
Herrliche Lage, Balkon-Zimmer mit schöner Aussicht. — Vorzügliche Pension. Prospekt frei.

**Vermischtes.**

Witwe, 34 J. alt, wünscht sich wieder zu verh. mit nur geb. gutsit. Herrn. Gefl. ernstgem. Offert bitte zu senden bis Dienstag, d. 9. Aug., nach **Cottbus postl. unt. 8500.**

**Pension**
**sofort gesucht** für ein 9jähriges Mädchen, das die städtische höhere Töchterschule von jetzt an besuchen soll. Sehr erwünscht wären gleichaltrige Schülerinnen derselben Schule in der Pension u. verständnisvolle Beaufsichtigung der Schularbeiten (am liebsten durch eine Lehrerin). Gefl. Angebote mit Angabe des Pensionspreises unter **A. 21279** einzusenden an die Expedition ds. Bl.

**Guterhaltene Bade-Einrichtung,**
sowie **Gaskochherd** mit **Brathaube** umzugshalber sehr **billig zu verkaufen.** Näh. bei **Adorhold & Müller, Gr. Ulrichstr. 42,** zwischen 4 u. 7 Uhr nachmittags.

**Pianino,**
× nußb., tadellos, f. nur 295 Mk.
× bei **H. Lüders, Mittelstr. 9.**

× **Braunes Damen-Ledertäschchen** × auf dem Wege von Königstr., × Franckesche Stift., Rannischstr., × Schmeerstr. **verloren.** Gegen × Belohnung abzugeben bei × **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 4.

**Ratgeber für Reise und Aufenthalt i. England** versendet gratis. **Deutsches Haus,** 50 St. George's Road, Victoria, **London SW.** Gute Pension. Mässige Preise. Auskunft über engl. Verhältnisse.

**Leihbibliothek!**
Annahme von Abonnements auf sämtl. in- u. ausländ. Zeitungen u. Zeitschriften. Annoncen-Annahme für Rudolf Mosse, Halle S. **Ludwig Göllner, Buchhandlung, Halle S.,** Adolfstrasse 1a, gegenüber d. städt. Oberrealschule.

**Rüschen und Krawatten,**
grösste Auswahl, neueste Muster, billigste Preise.
**Albert Hammer, Geiststr. 52.**

5 % in Rab.-Spar-Mark
**Ernte-kranz** { **Schleifen, Fahnen, Puppen**
empfiehlt in nur **neuen** Mustern
**Albin Hentze**
**Schmeerstraße 24.**

**Gebr. Pianino,**
wenig benutzt, kreuzsaitig, Panzerplatte, sehr gut erhalten, für Mk. **350.—** zu verkaufen. 13366
**Albert Hoffmann,**
Am Riebeckplatz.

**Kunsteis** verkauft **Günthers Brauerei.**

**1 gebr. Bindemaschine,** fast wie ganz neu, für 390 ℳ unter Garantie abzugeben.
**C. Klepzig, Zörbig.**

**Bildschöne, kurzh., deutsche Vorstehhunde,**
prämiierter Abstammung, gibt ab **Jentzsch,** Förster, **Bouch bei Bitterfeld.**

**Musterbeutel,**
**Zigarrenbeutel, Lohnbeutel, Kuverts, Wiegekarten,** mit Firma lief. bill. **L. Keseberg, Hofgeismar, Mst. fr.**

Spezialhaus für feinere Glashütter u. Genfer Taschenuhren.
Moderne Zimmeruhren in jeder Art,
Radium-Weckeruhren mit nachts stark leuchtenden Zifferblättern u. Zeigern empfiehlt 13511
**Paul Maseberg,**
Uhrmacher,
nur Große Ulrichstraße 48, gegenüber der Bölbergasse, parterre, I. Etage und Maseberg-Passage.
Atelier für Reparatur komplizierter u. jeder Art Uhren. Mitglied d. R.-Sp.-Vereins.

**Sonder-Angebot**
gültig bis Ende August.
**Jackett-Anzüge**
werden tadellos chem. gereinigt und gebügelt zum Preise von
**2.50** Mark von
**Galgenberg,**
**Dampfwäscherei, Färberei, Chem. Reinigung.**
**Fernruf 595.**

**Neueste Gliederarmbänder**
Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12, Ecke Zapfenstraße. Fernspr. 3195.


## Familien-Nachricht.

Donnerstag, den 4. August, früh 7 Uhr, entschlief nach schwerer Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der **Vorstellmacher**
**Ludwig Dohnschwitz.**
Um stilles Beileid bitten
**die trauernden Hinterbliebenen.**
Beerdigung findet Sonntag 2 Uhr statt.


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100805033/fragment/page=0004